

HeBIS
AG Elektronische Medien
Protokoll der 21. Sitzung am 09. Mai 2007

Anwesend: Frau Albrecht (HeBIS-VZ)
Frau Bergner (UB Kassel),
Frau Braun (HLB Wiesbaden)
Frau Bröcker (UB Kassel, bis 13.15 Uhr)
Frau Clemens (UB Frankfurt)
Frau Dächert (ULB Darmstadt)
Frau Gräf (UB Gießen)
Frau Thomann (FH Frankfurt, Vorsitz)
Frau Wißner-Finance (UB Marburg)

Entschuldigt: Frau Bredel (UB Mainz), Frau Janning (UB Mainz), Frau Raatz (HLB Fulda),
Frau Reinhardt (UB Marburg)

Ort: Universitätsbibliothek Frankfurt/Main
Zeit: 9.00 – 16.30 Uhr

Protokoll: Frau Clemens

Tagesordnung

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Wahl der neuen Vorsitzenden

TOP 3 Präsentation ERM von SISIS-Sunrise (gemeinsam mit AG Erwerbung)

TOP 4 Neuerungen in den Lokalsystemen

TOP 5 Verschiedenes:

5.1 EZB-Lizenzadministration

5.2 E-Books: Allgemeines, Abgrenzungen, Geschäftsgänge

5.3 Sonstiges

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung am 07. März 2007 wird verabschiedet.

Frau Albrecht bittet darum, dass zukünftig die verschiedenen Entwurfsstadien der Protokolle gekennzeichnet werden.

TOP 2 Wahl der neuen Vorsitzenden

Die AG Elektronische Medien konstituiert sich.

Anstelle von Frau Howahl nimmt nun Frau Braun für die HLB Wiesbaden an der AG Elektronische Medien teil.

Frau Thomann stellt sich für die Wiederwahl zur Verfügung und wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zur Vorsitzenden gewählt.

TOP 3 Präsentation ERM von SISIS-Sunrise (gemeinsam mit AG Erwerbung)

Das SISIS-Sunrise Erwerbungsmodul der Firma OCLC Pica wurde von Herrn Jürgen Keck (Vertriebsleiter) und Frau Marion Müller (Fachberaterin) präsentiert.

Nach einer kurzen Einführung schilderte Herr Keck den aktuellen Planungsstand der Produktentwicklung:

Die Basisplanung sehe einen evolutionären Prozess vor, der die besten Teile aus beiden Systemen in sich vereinige:

- Erwerbungs- und Ausleihmodul würden auf der Grundlage von Sunrise weiterentwickelt werden
- Das Katalogisierungsmodul mit der Suchmaschine PSI werde aus PICA/CBS hervorgehen; eine einheitliche zentrale Systemverwaltung werde angestrebt.
- Bezüglich des OPAC sei noch keine Entscheidung getroffen worden; zur Zeit ziehe man InfoGuide in Betracht, eine um weitere Funktionalitäten erweiterte Sunrise-Version.

Die Timeline sehe vor, dass noch in diesem Jahr die Version 3.6 anwendbar sein solle.

Im 3. Quartal 2008 solle die unicode-fähige Version 3.7 als Migrationsplattform für LBS 3-Kunden zur Verfügung gestellt werden. Für den Test in Hessen suche man noch nach Pilotpartnern.

Als Migrationsplattform für Sunrise-Kunden sei Version 3.8 vorgesehen und Version 3.9 solle dann als Migrationsplattform dienen, um LBS- und Sunrise-Kunden zusammenzuführen.

Von Beginn der Pilotierung sei ein Zeitraum von drei Jahren zur Migration angedacht.

Frau Albrecht fragte nach dem Stand der Einbeziehung von Bibliotheken in die weitere Planung. Daraufhin schlug Herr Keck vor, das gleiche Verfahren wie beim GBV anzuwenden: Das Aufsetzen eines zentralen Testsystems, welches den Bibliotheken die Möglichkeit biete das Produkt ausgiebig zu testen, um dann Anforderungen, Wünschen und Ergänzungen seitens der Bibliotheken an OCLC Pica zu formulieren.

Beide AGs forderten Herrn Keck auf, sich mit dem Leiter der Bibliotheksdatenverarbeitung im Hochschulrechenzentrum der Universität Frankfurt in Verbindung zu setzen, um dieses Testsystem für den hessenweiten Zugriff zu installieren. Dies sagte Herr Keck zu.

Im Anschluss wurde das System von Frau Müller anhand eines exemplarischen E-Journal-Workflows praktisch vorgestellt. Die Schwerpunkte der Präsentation lagen in der E-Medien-Verwaltung, der Rechnungsbearbeitung und in der Etatverwaltung.

Bereits während der Präsentation hatten die Mitglieder der AGs die Möglichkeit Fragen zu stellen und Forderungen zu formulieren, so ist z.B. die Zugangsart ‚Lizenz‘ nicht vorgesehen und wurde von OCLC PICA eingefordert.

Zusätzlich zum ‚Standard-Erwerbungsmodul‘ wird es kostenpflichtige add-ons geben, die nicht im Grund-Lieferumfang enthalten sind. Hierbei handelt es sich um eine XML-aufbereitete SAP-Buchungsschnittstelle und (zukünftig) um ein ERM.

Da in der bereits zwei Jahre alten E-Medien-Verwaltung die Verwaltung von Aggregatoren bzw. Zeitschriften-Paketen noch keine Berücksichtigung findet, soll sich SISIS zu einem ERM öffnen.

Dafür werden von die zur Zeit auf dem Markt befindlichen Produkte evaluiert und der Ankauf eines Produktes erwogen, welches dann über Schnittstellen dem Erwerbungsmodul zur Verfügung gestellt werden soll.

Diese zusätzliche ERM-Funktionalität wird ebenfalls als add-on für die Bibliotheken zu erwerben sein.

Nach der Präsentation legten die beiden AGs das gemeinsame weitere Vorgehen fest:

- Gründung einer Unterarbeitsgruppe mit jeweils drei Teilnehmern aus der AG Elektronische Ressourcen und der AG Erwerbung. Diese UAG soll eine Gesamtbegutachtung des Moduls vornehmen. Die Teilnehmer sollen bis zum 23. Mai 2007 benannt werden.
Zusätzlich zu dieser UAG sind alle Interessierten aufgerufen das Modul zu testen und ihre Anforderungen/Wünsche an diese noch zu benennenden Personen weiterzugeben. Sie sollen die Meldungen bündeln und das Feedback an die beiden AGs weitergeben, die dann das gemeinsame weitere Vorgehen abstimmen werden. Da für die Migration der einzelnen Lokal- bzw. Bibliothekssysteme nach SISIS genau definiert werden muss, welche individuellen Spezifika weiterhin benötigt und mit umgesetzt werden müssen ist es sinnvoll, diese ebenfalls zu formulieren.
- Der Leiter der Bibliotheksdatenverarbeitung im HRZ der Universität Frankfurt wird baldmöglichst von Herrn Bergmann über den Wunsch informiert das Testsystem zentral in Frankfurt aufzusetzen und allen Mitgliedern beider AGs den Zugriff zu ermöglichen.
Herr Bergmann wird den zur Anwendung benötigten Client erfragen und an die Testteilnehmer kommunizieren.
- Herr Bergmann wird beauftragt sich nach dem Zeitrahmen zu erkundigen, bis wann SISIS den Rücklauf benötigt, um Änderungswünsche noch in die SISIS-Sunrise Version 3.7 einzupflegen.
- Herr Bergmann wird von der AG Erwerbung beauftragt, die Dokumentation des Systems zu erfragen.

TOP 4 Neuerungen in den Lokalsystemen

UB Frankfurt

Nationallizenzen

- Die neuen und zum Teil deutlich erweiterten Titellisten von Elsevier und Oxford zur Überarbeitung bzw. Einarbeitung in die EZB wurden bereits von den Anbietern geliefert. Diese Titellisten werden von der EZB maschinell in eine eigens angelegte EZB-Sicht überführt, dort bearbeitet und danach in die aktuellen Bestandssichten der teilnehmenden Bibliotheken überspielt.

Das Oxford-Paket wurde bereits eingespielt, vom Team E-Medien überarbeitet und konnte im April 2007 in die Sicht der an dieser Lizenz teilnehmenden Bibliotheken überspielt werden.

Das Elsevier-Paket wurde am 08. Mai 2007 in eine EZB-Testbibliothek zur Überarbeitung überspielt und muss nun vor der Einspielung in die Bestandssichten der teilnehmenden Bibliotheken noch überarbeitet werden.

- Die Einzelnutzer-Registrierung erfolgt ab dem 10. Mai 2007 zentral unter www.nationallizenzen.de

Die Bestätigung und Freischaltung der Nutzer erfolgt nach Ortsalphabet. Nach der Registrierung wird eine Mail an die für den jeweiligen Alphabeteil zuständigen Bibliotheken generiert, in der ein Link auf die Nutzerdaten im CMS enthalten ist. Die Bibliothek kann dann die Daten direkt im System ändern und sich den geänderten Datensatz zur Weiterverarbeitung als csv-Datei downloaden.

Der Ausdruck und der Versand der Briefe erfolgen weiterhin lokal.

E-Books

- Mit dem Systematischen Katalog wurde vereinbart, den Neuzugang an lokal lizenzierten monographischen Online-Ressourcen zu beschlagworten.
- Die Präsentation der lokal lizenzierten E-Books und E-References auf der Homepage der UB wurde überarbeitet.
Dazu wurde für ca. 2.300 Titel ein lokaler Schlüssel (Kategorie 80XY) erfasst.
Über die Verlinkung in den OPAC wird es dem Benutzer ermöglicht, in einer stets aktuellen Gesamtliste zu suchen bzw. fachlich zu browsen.

Verde

Die Datenerfassung der von der UB Frankfurt lokal lizenzierten Produkte (Datenbanken, Parallel-Abonnements, e-only-Abonnements) in Verde wird fortgeführt.

Sonstiges

- Seit Mai 2007 werden lokal lizenzierte e-journals und Datenbanken (im kommenden Monat auch e-books) in den fachlich gegliederten Neuerwerbungslisten der UB Frankfurt mit aufgeführt.

UB Gießen

Frau Gräf berichtet, dass nun an allen PC-Arbeitsplätzen in den Lesesälen im 1. und 2. Stock der Universitätsbibliothek Gießen Rechercheergebnisse über ausgewählte Kopierer ausgedruckt werden können.

HeBIS-Verbundzentrale

Frau Albrecht berichtet, dass sie die ihr von der AG Elektronische Medien gestellten beiden Arbeitsaufträge, die Erstellung einer Handreichung zur Katalogisierung von Dokumenten auf Hochschulschriftenservern und die Organisation eines Workshops zur neuen Tantiemenregelung der VG Wort für Internetdokumente, ausgeführt habe. Sie zeigte sich enttäuscht darüber, dass entgegen erster Absichtsbekundungen in der AG einige Bibliotheken an der Veranstaltung nicht teilgenommen haben.

Anschließend fasst sie den Inhalt des Metis-Workshops für die AG kurz zusammen. Sie wird eine Zusammenfassung der im Rahmen des METIS-Workshops diskutierten Problemfelder und -fragen an die Mitglieder der AG E-Medien weitergeben.

Frau Albrecht berichtet von Schwierigkeiten bei der Erschließung grosser elektronischer Pakete von mehreren tausend Dokumenten (z.B. IEEE), die manuell nicht bewältigt werden können und fordert eindringlich dazu auf, den Erwerb von Metadaten zum unabdingbaren Vertragsbestandteil zu machen. Notfalls müsse man auch dazu bereit sein, auf die Lizenzierung eines Produkte zu verzichten, wenn keine Metadaten zur Verfügung gestellt würden.

TOP 5 Verschiedenes

5.1 EZB-Lizenzadministration

5.2 E-Books: Allgemeines, Abgrenzungen, Geschäftsgänge

5.3 Sonstiges

5.1 EZB-Lizenzadministration

- Frau Dächert berichtet von einem Fehler der im März 2007 von der EZB neu programmierten Konsortiallizenz-Administration: Bei der konsortialen Schaltung von gelben auf gelb/rote Ampeln (oder wenn umgekehrt gelb/rote Ampeln auf gelbe Ampeln umgestellt werden) wird diese Änderung in den den lokalen Bestandssichten nicht automatisch nachvollzogen, sondern muss von jedem einzelnen Teilnehmer des Konsortialvertrags lokal nachbearbeitet werden.
Von der AG Elektronische Medien wird die Informationspolitik der EZB einstimmig kritisiert, da hier seitens der EZB keine Information zu diesem Bug an die EZB-Mailingliste weitergegeben wurde. Da noch immer nicht ganz klar ist, ob dieser Fehler nun behoben ist oder nicht, wird Frau Dächert bei der EZB um ausführliche Informationen bitten, die sie dann an die AG Elektronische Medien weiterleiten wird.
- Von der UB Tübingen wurde an Frau Wissner-Finance der Wunsch herangetragen, bei dem von ihr betreuten PsyJournal-Paket (HeBIS-Konsortium) für die Verzeichnung in der EZB das Feld ‚alternativ Freitext‘ mit ‚Konsortiallizenz‘ zu belegen.
Bei der anschließenden Diskussion kam die AG Elektronische Ressourcen zu dem Schluss, diesem Wunsch nicht folgen zu leisten, da der Hinweis an dieser Stelle der redundant ist und eventuell auch zu Fehlschlüssen verleiten kann.

5.2 E-Books: Allgemeines, Abgrenzungen, Geschäftsgänge

Frau Gräf berichtete von dem am 23. April 2007 von ihr an der Hochschule der Medien (Stuttgart) besuchten Seminar "Vier Jahre E-Books ... und kein bisschen weise?".

Sie wies darauf hin, dass das Thema E-Books Ihrer Meinung nach in Hessen unterschätzt werde, und schlug vor, sich diesem Thema in der nächsten Sitzung zu widmen.

Die AG beschloss die folgenden Punkte in der nächsten Sitzung zu behandeln:

- Bericht vom E-Book-Seminar in Stuttgart (Frau Gräf)
- Vortrag: 'E-Books: Geschäftsgangmodell(e) - Neue Organisationsstrukturen – Fachreferat' (Herr Dr. Junkes-Kirchen, UB Frankfurt)
- Definition von E-Books, Abgrenzungen zu Datenbanken
- Geschäftsgang E-Books (UB Frankfurt)

Frau Clemens wurde beauftragt, mit Herrn Dr. Junkes-Kirchen abzuklären, ob dieser bereit sei, seinen bereits auf dem E-Book Seminar in Stuttgart gehaltenen Vortrag auf der nächsten Sitzung der AG Elektronische Medien noch einmal zu halten.

5.3 Sonstiges

Geschäftsgang Konsortiallisten-Bearbeitung

- Frau Gräf schlägt vor, künftig nach Fertigstellung der jährlichen Konsortiallisten durch die Konsorten eine Rundmail an die Konsortiallisten-Bearbeiter zu senden um vor Ort Benutzeranfragen besser beantworten zu können.
Die AG Elektronische Ressourcen erkennt keinen allgemeinen Bedarf an diesem Verfahren.
- Frau Gräf bemerkt, dass der Geschäftsgang Konsortiallisten-Bearbeitung noch nicht in überarbeiteter Fassung vorliegt.
Frau Thomann wird den Geschäftsgang aktualisieren, an Herrn Rauch (Geschäftsstelle HeBIS-Konsortium) weiterleiten und dem Protokoll begeben.
- Frau Gräf hat an der Liste der Konsortialpakete Korrekturen vorgenommen und kündigt an, die Liste per E-Mail an die Mitglieder der AG Elektronische Ressourcen zu versenden.

Indexierung von Kategorie 0601

Frau Clemens schlägt vor, die Verbundzentrale zu beauftragen Kategorie 0601 (Kennzeichnung für Nationallizenzen) zu indexieren.

Dieses Feld enthält Codes für Nationallizenzen und überregionale Produktsigel, die die Zusammengehörigkeit verschiedener Titel zu einzelnen Produkten anzeigen. Mit der Indexierung dieses Feldes wird es den Bibliotheken möglich, sich Titellisten anzeigen zu lassen.

Die AG Elektronische Ressourcen befürwortet dies und erteilt Frau Albrecht den Auftrag die Indexierung von Kategorie 0601 zu veranlassen.

Nächste Sitzung: Mittwoch, 26. September, 10.00 Uhr, UB Frankfurt/Main